

Zucchini und Porzellan

MÜCHELN Wie eine lebendige Städtepartnerschaft zwischen Deutschland und Frankreich auch private Freundschaften hervorbringt.



Jürgen Rotsch (r.) und seine Frau Elisabeth (2. v. l.) haben Agnés und Gérard Bonnevalle zu sich eingeladen.

FOTO: PETER WÖLK

VON DIANA DÜNSCHEL

MÜCHELN/MZ - Alles begann mit der Städtepartnerschaft zwischen Mücheln und Bois d'Arcy bei Paris. Das Partnerschaftskomitee Mücheln bot Fahrten an. Die Gelegenheit nahmen 2012 auch Elisabeth und Jürgen Rotsch wahr. Das Ehepaar schwärmt heute noch von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft, die man den Deutschen dort entgegenbrachte. Ihr Interesse war geweckt.

Jürgen Rotsch hatten es vor allem die Ausflüge angetan. Auf den Spuren der Revolution zu wandeln oder die Gebäude der Weltausstellung anzuschauen, das war für den geschichtsinteressierten Mücheln genau das Richtige. Weil weder er noch seine Frau die Sprache beherrschten und für die deutschen Gäste immer Führungen organisiert wurden und Dolmetscher dabei waren, ist er sich sicher: „Was geboten wurde, hätten wir allein als Touristen nicht bekommen.“

Doch die Mücheln bekamen noch mehr: Neue Freunde. Weil die Deutschen stets bei heimischen Familien in

Bois d'Arcy untergebracht sind, lernte das Ehepaar Rotsch das Ehepaar Agnés und Gérard Bonnevalle kennen. Sie sind in etwa im gleichen Alter, haben jeweils Familie und ähnliche Interessen. Da stimmte wohl von Anfang an die Chemie. Doch Gérard Bonnevalle bekam ein schlechtes Gewissen. Weil er beim Partnerschaftskomitee in Bois d'Arcy Schatzmeister ist, hatte er bei den Besuchen der Deutschen immer jede Menge zu tun. So sagten seine Frau und er zu Familie Rotsch, sie sollen doch auch mal privat kommen. Gesagt, getan. Das war 2017. Und gerade ist es zum Gegenbesuch gekommen.

„Das hätten wir allein als Touristen nicht geboten bekommen.“

Jürgen Rotsch
Mücheln

Die Franzosen erkunden dieser Tage zum Beispiel Meißen und Erfurt. Das Meißner Porzellan hat es Agnés Bonnevalle übrigens besonders angetan. Aber sie wird auch etwas anderes von dieser Fahrt mit nach Hause nehmen: Das Rezept der Senf-Zucchini von Elisabeth Rotsch, weil die ihr so gut geschmeckt haben.

Was Gérard Bonnevalle so sehr an Deutschland interessiert? „Die andere Geschichte und Architektur, die anderen Bräuche und auch die anderen Speisen“, sagt er in sehr gutem Deutsch. Das ist auch ein Punkt, der sich ändern soll. Während der Franzose bisher vor allem der Übersetzer in den Gesprächen der beiden Paare ist, will Jürgen Rotsch endlich auch Französisch lernen. „Jetzt bin ich Rentner. Jetzt mache ich das“, sagt er und belegt schon einen Kurs. Doch genau genommen waren die beiden Sprachen für die Paare nie eine unüberwindbare Hürde. Ob per Mail oder neulich nach dem Sieg der Franzosen bei der Fußball-WM die Gratulation per Telefon, alle vier verstehen sich einfach prächtig.